

# Protokoll zur 39. Generalversammlung der SACA

Datum: 23.01.2010

Ort: Yachtclub Zug

Teilnehmer: Daniel Gut, Dieter Melcher, Michael Tobler, Alex Seiler, Marco Knuchel, Dominik Peikert, Christian Zürrer, Andy Scheurer, Thomas Krempel, Maja Berger, Hermann Wallmer, Peter Tobler, Yves Theunik, Hervé Du Bois, Charles Buche, Felix Matter, Richi Brandenberger, Sascha Wallmer, Clemens Dransfeld

Entschuldigt: Laurent Vez, Sergio Vela, Fabian Bazzana, Michi Schüpbach, Ralph Ettlin, David Dürr, Max Toma, Stefanie Jäggi, Dominik Scheurer, Vincent Bichsel

Stimmzähler: Marco Knuchel

Protokoll: Michael Tobler

Start / Schluss: 15.15h – 17.00h

Termin GV 2011: 22.01.2011, Yachtclub Zug

## **Traktanden**

### **1. Begrüssung / Präsenzliste**

Der Präsident begrüsst die Teilnehmer

### **2. Wahl der Stimmzähler**

Marco Knuchel

### **3. Protokoll GV 2009**

Einstimmig genehmigt

### **4. Jahresbericht des Präsidenten Daniel Gut**

Das Jahr 2009 war nur ein paar Tage alt und schon fand die WM in Belmont, Australien statt. Ein nicht ganz einfaches Revier mit sehr viel Wind (entgegen den Leichtwindprognosen), die Einheimischen kamen auch mit diesen Bedingungen am besten zurecht.

Nach den intensiven und zum Teil emotionell geführten Hydrofoil-Diskussionen über Foils, gebogenen und einstellbaren Schwertern sowie die Befürchtungen, dass irgendeiner einmal den anderen einfach davonfliegt, konnte diese Knacknuss mit Präzisierung der „Box Rule“ und mit einer neu formulierten Rule 8 der ISAF „A-Class Measurement Guidelines“ recht problemlos gelöst werden. An der WM 2009 zeigte Glen Ashby einmal mehr mit geraden Schwertern, wer „Herr im Haus“ ist und gewann seinen 6. Weltmeister-Titel und dies nur in unserer Klasse! Nur 3 Europäer konnten sich unter den Top 10 platzieren. Luc du Bois belegte den 7. Platz punktgleich mit dem BMW Oracle Trimaran Skipper, James Spithill, der auf dem 6. Platz landete. Eine erneut hervorragende Leistung an Grossanlässen, nochmals herzliche Gratulation an Luc.

Im Februar fand die „SUISSENAUTIC“ in Bern statt und es konnte auf dem Klassen-Gemeinschaftsstand wieder ein Scheurer G5 A-Cat präsentiert werden, der viel Interesse fand. Nicht nur die moderne Konstruktion sondern auch vor allem die perfekte Verarbeitung fand lobenden Anklang. Nochmals herzlichen Dank an Andy Scheurer für die Installation des Standes und an alle, die sich für die Standbetreuung zu Verfügung gestellt haben.

Wie jedes Jahr fand Mitte April das gut besuchte Trainings-Weekend in Einigen statt. Nochmals ein Merci an Michi Schüpbach und Dieter Melcher für die Gastfreundschaft und die Organisation, wir kommen 2010 gerne wieder.

Die von den Österreichern perfekt organisierte Europäische Meisterschaft fand anfangs Juni im Rheindelta am Bodensee statt und ist bis zum letzten Lauf äusserst spannend geblieben. Nach 7 Läufen gewann Bob Beier mit einem winzigen Punkt Vorsprung vor Steve Brewin aus Australien und unserem Sascha Wallmer als hervorragendem Dritten, der ein Zeit lang sogar in Führung lag. Es ist sehr erfreulich, dass Luc und Sascha an der Weltspitze mitmischen können. Gratulation nochmals an Sascha.

(Die SACA hätte noch einige andere Top-Segler, wenn nur die berufliche Belastung nicht da wäre und verständlicherweise die Familien auch Anspruch auf die Papis haben!)

Als weiteres Highlight kommt mir noch Morges im Juni in den Sinn, d.h. 2 Tage mit viel Wind und einer guten Organisation. Allgemein sollte bei Regatten die Wartezeit auf die Rangverkündung etwas kürzer sein. Für uns Segler ist es etwas peinlich und unkollegial, vorher abzufahren und nicht so lange gewartet zu haben, und für die Organisatoren immer wieder enttäuschend zu hören „bereits heimgefahren“!

Die Regatten auf dem Lac de Joux haben wieder einmal grossen Spass gemacht und waren wirklich super organisiert. Am Samstag wurden speziell für uns A-Cats Wettfahrten bei schönem Wind durchgeführt. Am Samstag Abend servierte der sympathische Club für sicher 200 Segler, Begleiter und Fans herrliche Paella, zubereitet in XXL- Pfannen. Am Sonntag fand dann bei schönstem Wetter der traditionelle „Bol d'Or“ statt. Auf der doch recht kurzen Startlinie tummelten sich high-tech Cats sowie Oldtimer aus den 50er Jahren und dazwischen flogen einige Moths, total über 140 Schiffe, die sich aber nach dem Startschuss schnell über den See verteilten. Die Reise in das Vallée de Joux lohnte sich nicht nur für uns Segler, sondern auch für die ganze Familie, die das Wochenende mit Wandern, Velofahren oder einfach mit Relaxen in dieser schönen Gegend verbrachten.

Mitte September fand die Bielersee-Regatte mit Biese und 3 Superläufen statt, wobei wie immer die Seitenwahl auf dem See ausschlaggebend war. Man kennt ja den Bielersee, macht aber immer wieder die gleichen Fehler, ausser Sascha und die anderen Top-Shots! Abends lud Dieter die A-Catler zum gemütlichen „Opa's Geburtstags-Dinner“ ein.

Ende September reisten wir erwartungsvoll nach Ascona, nachdem wir 2008 und auch im Frühling 2009 kein Wind angetroffen hatten. Auch diesmal am Samstag und am Sonntag morgens Flaute, aber nachmittags noch 2 Superläufe. Ascona ist immer eine Reise wert, aber mit Wind und Wärme macht es uns Segler und der Regattaleitung einfach mehr Spass!

Die ISAF hat informiert, dass ab 2010 die Regel 26.8.1 auch für die „Internationale A-Division Catamaran Class“ in Kraft treten wird. Das heisst konkret, dass ab 1.1.2010 jedes neu gebaute Schiff eine ISAF Plakette auf dem Heck aufweisen muss. Natürlich ist dies nicht gratis, sondern der Bootsbauer muss pro Boot die Gebühr von ca. CHF 66.-- an die ISAF abliefern. Ohne diese Plakette ist das Boot an Wettfahrten grundsätzlich nicht startberechtigt. Ich persönlich meine, dass diese Angelegenheit eine Frechheit ist. Der ISAF Vorstand hat Mehrrumpf-Boote aus den Olympischen Spielen ausgeschlossen und droht nun den A-Cats bei Nichtbefolgung den internationalen Status zu entziehen, womit die IACA keine WM oder

EM mehr durchführen dürfte. Mit irgendwelchen organisatorischen Leistungen für unsere Grossanlässe hat die ISAF bis heute mit Abwesenheit und Inaktivität geblüht. Ich sehe nicht ein, dass wir nun noch mehr Geld einer Organisation bezahlen müssen, die uns bisher den Rücken zugekehrt hat. Der SACA Vorstand wird noch eine Stellungnahme zu diesem Thema ausarbeiten und dann veröffentlichen.

Wie immer sind wir in der SACA auf viele Mitwirkende angewiesen, dies für eine erfolgreiche Führung unserer Vereinigung und die Organisation der jährlichen Anlässe. Ich bin auch sehr dankbar für die vielen Stunden, die von den Vorstandsmitgliedern Dieter, Alex und Michi, sowie von Charles Bueche (Webmaster) und Dominik Peikert (langjähriger Jahrbuch-Produzent) sowie von weiteren Freiwilligen geopfert wurden. Die Yacht-Clubs von Spiez, Morges, vom Vallée de Joux, Biel und Ascona haben dafür gesorgt, dass wir eine schöne und spannende Saison geniessen konnten und dafür nochmals unseren herzlichen Dank. Die Teilnehmerzahlen lagen 2009 im Durchschnitt des Vorjahres. Mein Wunsch für 2010, einige A-Cats mehr!

## 5. Mutationen

**Eintritte:** Richi Brandenberger, François Delaite, Clemens Dransfeld, Charles Favre

**Austritte:** Rino Brodbeck, Hanspeter Dreifuss, Peter Fischer

**Ausschlüsse:** Christian Aebischer, Marc Klibbe, Jürg Umhang

## 6. Rechnung 2008 und Revisionsbericht

Die Rechnung wies einen Überschuss von CHF 148.58 und einem Eigenkapital von CHF 9'999.50 aus. Der Revisor empfahl die Rechnung zur Annahme. Die Rechnung wurde einstimmig angenommen.

## 7. Entlastung / Wahlen

Entlastung wurde mit tosendem Applaus bekanntgegeben

## 8. Budget 2010 und Jahresbeitrag

Budget wurde einstimmig angenommen und sieht ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Der Jahresbeitrag für Aktive wird auf CHF 80 und für Passive auf CHF 50 belassen.

## 9. Events 2010

23.01.		GV Yachtclub Zug
10. – 11.04.		Training Einigen
17. – 18.04.		Spiez
01. – 02.05.		Maccagno (IT) zusammen mit dem YCA
05. – 06.06.		Morges – ENDE QUALIFIKATION FUER WM Cesenatico
30.07. – 01.08.		Schweizer Klassenmeisterschaft am Gardasee (Arco / Nago-Torbole). Alex soll ein Gesuch an die Swiss Sailing zwecks Anerkennung der Regatta stellen
22. – 23.08.		Bol d'Or du Lac de Joux (freiwillig)
25. – 26.09.		Bielensee zusammen mit Tornados
26.06 – 03.07.		Weltmeisterschaft Cesenatico

Folgende 10 Personen interessieren sich für eine Teilnahme an der WM:

Sascha Wallmer, Chrigger Zürrer, Michi Tobler, Charles Favre, Luc Du Bois, Yves Theunik, Benjamin Oudot, Sergio Vela, Franco Niggeler, Marco Knuchel. Derzeit haben wir 7 Startplätze. Alex wird bei der IACA mehr Startplätze beantragen.

## **10. IACA News von Dieter Melcher**

### **Rückblick 2009**

Am 8. Januar 2009 fand anlässlich der WM in Belmont, Australien das World General Meeting statt, an welchem die SACA durch Luc Du Bois vertreten wurde. Sicher ein Höhepunkt des Treffens war, dass sich endlich eine Lösung für die Problematik „Hydrofoils“ abzeichnete, d.h. dass die bisherige Rule 8 der ISAF „A-Class Measurement Guidelines“ durch eine klarere Formulierung, basierend auf der temporär eingeführten „Box Rule, ersetzt werden könnte. Ein neues „Hydrofoil Committee“ erhielt den Auftrag, die endgültige Fassung für ein Ballot vorzubereiten. Bekanntlich wurde dieses Ballot in der Folge genehmigt. Dies sorgte dann auch endlich für klare Vorgaben für die Bootsbauer.

Festgestellt wurde erneut, dass die Klasse weltweit zahlenmässig kaum weiterentwickelt und speziell der Nachwuchs fehlt, trotz grosser Bemühungen in einzelnen Ländern.

Es wurde auch gefordert, dass das WGM Protokoll nun endlich rascher veröffentlicht wird, was 2009 leider wieder nicht klappte.

Am 1. Juni 2009, anlässlich der EM in Österreich, beantragte die SACA eine dringende IACA Sitzung, an welcher 13 Nationen inklusive Australien teilnahmen. Ziel war es unter anderem, dass sich der IACA Vorstand aus seinem „Ruhestand“ löst und dass das Protokoll der WGM vom Januar endlich veröffentlicht wird. Weitere Beanstandungen waren die untransparente IACA Buchhaltung, die fehlende zeitliche Disziplin der Beitragszahlungen an die IACA sowie die nicht nachvollziehbare Errechnung der Teilnehmer-Kontingente für Grossanlässe. Piet Saarberg, als einziger Vertreter des IACA Vorstandes, musste einiges über sich ergehen lassen!

Die ungenügende Haftpflicht-Versicherungsdeckung gegenüber der Anforderung der N.O.R. einzelner Teilnehmer an Welt- und Europameisterschaften wurde bereits anlässlich des WGM 2007 in USA diskutiert. Das Problem liegt darin, dass in verschiedenen Ländern resp. von den Versicherungsgesellschaften für „Racing“ keine genügend hohe Deckung gewährt wird. Es kann aber nicht sein, dass die Organisatoren Teilnehmer mit einer Unterdeckung starten lassen. Die verlangte Versicherungsdeckung dient dem Schutze der anderen Segler und dem Veranstalter, da gegen ihn wegen fehlender Durchsetzung der N.O.R. Regress genommen werden kann! Stefano Sirri hat es übernommen, mit Versicherungen sofort Kontakt aufzunehmen, damit an der WM 2010 in Italien Segler mit Unterdeckung eine DIC-Police (Differenz in Coverage) für diesen Anlass abschliessen können, andererseits darf man sie nicht teilnehmen lassen!

Ein ständiges Thema ist speziell bei Grossanlässen die Sicherheit auf dem Wasser, nachdem Rettungsboote mit einigermaßen qualifizierten Mannschaften allgemein Mangelware sind und dies den Vorgaben der IACA Championship Rules nicht entspricht. Dies kann für den Veranstalter rechtliche Folgen haben! Wir müssen deshalb entweder die Anforderungen der C.R. überdenken oder diese Vorgaben konsequent durchsetzen. Bisher ist es ja noch gut gegangen, aber wie lange noch?

## **Technische Stand der A-Catamarane**

Es scheint immer wieder, dass die neusten Konstruktionen nun das Optimum erreicht haben. Es zeigt sich jedoch, dass noch Verbesserungspotential in der Rumpfform, in den Schwertern, Rudern und speziell im Rigg sowie in der Wahl der Materialien vorhanden ist. Andererseits darf festgestellt werden, dass auch mit älteren Booten noch vorne mitgesegelt werden kann. Eigentlich eine Chance für den Nachwuchs, der mit einem kleineren Budget ein konkurrenzfähiges Boot kaufen könnte!

## **ISAF**

Ab und zu wacht die ISAF aus ihrer Lethargie auf und meldet sich kurzfristig mit irgendeiner Neuerung. Vor kurzem mit der neuen „Building Fee“ (ISAF regulation 26.8.1) für neu gebaute A-Catamarane ab dem 01.01.2010. Jedes nach diesem Termin gebaute Boot muss eine ISAF Plakette am Heck tragen, die der Bootsbauer gegen eine Gebühr von GBP 39.85 erhält.

Bei Nichtbefolgung darf das Boot an Anlässen unter den Regeln der ISAF nicht starten. Diese Regelung ist neu in den ISAF Rules der International A-Division Catamaran Class verankert und muss in unseren Championship Rules integriert werden. Anderweitig verliert die Klasse den Internationalen Status.

Die IACA hat sich noch nicht formell dazu geäußert, ausser dass das ISAF Schreiben am 20.12.2009 von Stefano Sirri an die IACA Mitglieder weitergeleitet wurde ...heisst dies indirekt bereits Akzeptanz? Einige Nationen haben bereits vehement beim IACA Vorstand interveniert, aber ein Widerstand einzelner Nationen bei der IACA ist nicht sehr erfolgsversprechend sondern die IACA muss basierend auf der Meinung der einzelnen Nationen eine Eingabe machen. Der SACA Vorstand wird so rasch als möglich zu dieser IACA Neuordnung eine Stellungnahme vorbereiten. Meiner Ansicht nach ist aber die Verbannung der Mehrumpfboote aus den Olympischen Spielen in diesem Fall kein wirksames Argument, denn unsere Klasse hat vor einiger Zeit die eventuelle Wahl zur Olympia-Klasse abgelehnt.

Nicht nur die ISAF braucht scheinbar Geld, denn auch die Swiss Sailing hat vor kurzem ein Konstrukt vorgestellt, wie man von wem und für wie lange etwas mehr Geld abverlangen kann, was bei den Vereinen und den Klassen zu einer „Palastrevolution“ geführt hat. Dani hat für die SACA an der letzten SSV-Sitzung den „Säbel“ geschwungen.

## **Ausblick 2010**

Die SACA (respektive Alex Seiler) hat mit viel Aufwand versucht, ein interessantes Regatten-Programm 2010 zusammenzustellen, was immer komplizierter wird. Es wäre deshalb auch sehr erfreulich, wenn möglichst viele von uns an diesen Anlässen teilnehmen würden.

Relativ rasch müssten wir auch wissen, wer an der WM 2010 im Juni in Cesenatico/I teilnehmen wird. An dieser WM wird das nächste IACA WGM stattfinden und es ist wichtig, dass wir unsere Anliegen vorbringen respektive durchsetzen können.

Die A-Cats sind eine erfolgreiche Klasse, die weltweit viel Aufmerksamkeit erhält. Wichtig ist deshalb auch, dass der IACA Vorstand aktiver wird und die Interessen der Klasse nach innen und aussen vertritt.

## **11. Weiterentwicklung der A-Division Katamaran Klasse**

Das Qualifikationsreglement und die Berechnung der Rankingliste (Anhang 2 der Statuten) wird auf Antrag von Sergio besprochen und vereinfacht. Der Schwierigkeitsgrad wird entfernt und die Event-Faktoren angepasst. Der neue Anhang 2 wird auf der Homepage veröffentlicht. Ebenso wird Anhang 3 der Statuten (Reglement Swiss A-Cat Cup) entsprechend angepasst und veröffentlicht.

## **12. Swiss Sailing**

Swiss Sailing hat einen wichtigen Sponsor verloren. Die Mitgliederbeiträge werden um CHF 5 erhöht, alle anderen Beiträge wurden an der Versammlung abgelehnt. Insbesondere sind excessive Kosten für die Sailbox von CHF 50'000 sowie CHF 100'000 für den Versand von Skippers entstanden. Skippers wird fortan den Swiss Sailing Mitgliedern nicht mehr unentgeltlich abgegeben.

## **13. Anträge**

Der Antrag von Sergio zur Adaptierung der Ranking-Berechnung wurde besprochen und verabschiedet (Traktandum 11)

## **14. Varia**

Einladung zur GV 2011 wird nur noch elektronisch versandt und auf der Homepage veröffentlicht, kein Briefversand. Diese Entscheidung wurde einstimmig angenommen. Es ist deshalb wichtig, dass die Email-Adressen regelmässig aktualisiert bzw. dem Kassier gemeldet werden.

Für Mitglieder ist es möglich, eine Email-Adresse beim SACA-Webmaster zu beantragen:

[vorname.name@saca.ch](mailto:vorname.name@saca.ch)

Jahrbuch 2009: Dominik übernimmt wieder Regie, Gestaltung und den Druck. Alle Berichte sind ihm zuzustellen.

Beitrag an VDAC-Jahresbildkalender: Vorstand prüft die Möglichkeiten und Kosten mit dem VDAC.

Homepage-Gestaltung durch Charles Buche wird mit einer Kiste Wein verdankt

Swiss Cup: 1 Rang Sascha, 2. Rang Daniel, 3. Rang Dominik

Jahreswertung: 1. Sascha, 2. Luc, 3. Chriggerl

Poor Sod: Andy, weil er vor lauter Arbeit wieder nicht zum Segeln kommt!

## **15. GV 2011 Termine / Ort**

Samstag, 22.01.2011 in Zug.